

# INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

## **Kölner Gürzenich-Quartier: Pläne und Modelle des Architektenwettbewerbs der Öffentlichkeit vorgestellt**

### **Projektentwickler wollen zügig mit der Realisierung voranschreiten**

Der Kölner Baudezernent Bernd Streitberger zeigte sich zufrieden: „Der mit dem ersten Platz prämierte Entwurf schlägt für diesen sensiblen innerstädtischen Bereich eine Bebauung vor, die alle Anforderungen vereint: Die notwendige Erneuerung des Areals wird mit Eigenständigkeit verbunden; es wird Rücksicht auf die Gegend und ihre Bestandsbauten genommen, und gleichzeitig wird ein starker neuer Akzent gesetzt.“

### **Neues Gürzenich-Quartier: Erster Platz für die Pläne von ASTOC Architects & Planners**

Die Rede ist von dem Plan, den das Büro ASTOC Architects & Planners für ein rund 2.500 Quadratmeter großes Areal gegenüber von Kölns „guter Stube“, dem historischen Fest- und Veranstaltungs-Saalgebäude Gürzenich, vorlegte. Für das Grundstück zwischen Augustinerstraße, Kleiner Sandkaul, Gürzenichstraße und Martinstraße hatte die Entwicklungsgesellschaft Gürzenich-Quartier mbH, hinter der die Kölner PARETO und die ebenfalls aus Köln stammende Metropolis Immobilien-Gruppe stehen, einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Acht namhafte Architekturbüros reichten ihre Ideen für ein neues Gebäude-Ensemble an diesem Standort ein. Vor wenigen Tagen tagte die Jury, zu der unter anderem der Kölner Baudezernent, Jürgen Minkus als Vorsitzender des Gestaltungsbeirates der Stadt Köln und der Kölner Architekt Walter von Lom als Vorsitzender des Preisgerichtes gehörten; und jetzt stellen die Projektentwickler die Jury-Entscheidung und die Architekturmodelle erstmalig der Öffentlichkeit vor. „ASTOC gewinnt, da diese Arbeit sich durch eine große gestalterische Differenzierung auszeichnet“, erläuterte PARETO-Geschäftsführer H.-Jürgen Rodehüser. Mit architektonisch und farblich unterschiedenen Einzelelementen sowie in der Höhe unterschiedlich gestaffelten Geschossen reagiert der erstplatzierte Entwurf auf die unterschiedlichen Dimensionen der Gebäude in der Nachbar-

#### **Ihre Ansprechpartner:**

Markus Kalscheuer  
Sabina Janssen

#### **Telefon:**

0221 – 399 81 - 0  
0221 – 510 84 68 -10

#### **E-Mail:**

m.kalscheuer@pareto-koeln.de  
pareto@ja-kommunikation.de

#### **Datum:**

12. April 2010

PARETO GmbH  
Neumarkt 12-14  
50667 Köln

Telefon: 0221 / 3 99 81 - 0  
Telefax: 0221 / 3 99 81 - 50  
E-Mail : info@pareto-koeln.de  
Internet: www.pareto-koeln.de

Amtsgericht Köln  
HRB 33448

Geschäftsführung:  
H. - Jürgen Rodehüser

schaft und schafft es dabei, einen einheitlichen Gesamteindruck zu kreieren, der den Block als Einheit erfahrbar macht.

Zwei dritte Preise gehen an msm meyer-schmitz-morkramer aus Köln/Darmstadt und an Axthelm Architekten aus Berlin. Den vierten Preis erhielt das Büro Allmann Sattler Wappner aus München.

### **Öffentliche Ausstellung zeigt Pläne und Modelle**

Noch bis zum 23. April sind alle Arbeiten des Architektenwettbewerbs in der Kassenhalle der Kreissparkasse am Kölner Neumarkt ausgestellt. Jeder ist herzlich eingeladen, sich die Entwürfe anzusehen und sich sein eigenes Urteil zu bilden.

Nachdem mit dem Architektenwettbewerb jetzt der erste Schritt hin zu einer positiven Umgestaltung des sensiblen Gürzenich-Bereichs getan ist, folgen vertiefende Gespräche mit den Architekten und – wo notwendig – die Anpassung der Pläne. Die Entwicklungsgesellschaft hat in den vergangenen Monaten von verschiedenen Eigentümern bereits den größten Teil der Grundstücke in diesem Bereich erworben und wird die Architektenpläne gegebenenfalls so modifizieren, dass die neue Bebauung auf diesen eigenen Grundstücken umgesetzt werden kann. In enger Abstimmung mit der Stadt Köln, die für das Vorhaben rasches Handeln signalisiert hat, folgen dann die weiteren Planungsschritte. Angestrebt wird, im Frühjahr 2011 auf dem Areal die ersten Bagger anrollen zu lassen.

### **Neugestaltung zu Gunsten des städtischen Erscheinungsbildes**

„Derzeit findet sich in dem Gebiet in direkter Nachbarschaft des Kölner Gürzenichs wenig ansprechende drei- bis fünfgeschossige Blockrandbebauung aus der Nachkriegszeit mit einfallsloser Betonfassade“, erläutert Metropol-Geschäftsführer Guido Steinbach. „Zweckmäßig, aber der direkten Nachbarschaft von Gürzenich, St. Maria im Kapitol und „Via Culturalis“ nicht entsprechend. Der prämierte Entwurf von ASTOC schafft die Balance zwischen einer angemessenen Architektursprache, Nutzungsflexibilität, guter Grundstücksausnutzung und der wichtigen Beachtung von Aspekten der Nachhaltigkeit.“

Beim neuen Gürzenich-Quartier sollen auf rund 15.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche Verkaufsflächen für Ladenlokale, Büronutzung oder auch Nutzungsmöglichkeiten für Einrichtungen des Gesundheitswesens entstehen. „Uns ist dabei immer wichtig, die interessierte Öffentlichkeit über die Pläne und den Stand der Umsetzung zu informieren“, sagt Rodehüser. „Denn dieses Areal ist ein prägender innerstädtischer Bereich, der Aufmerksamkeit verdient. Wir sind überzeugt, dass die Neu- und Umgestaltung dem Erscheinungsbild und der Nutzung des gesamten Stadtgebietes dort gut tun wird“.

**PARETO** ist der Projektentwickler der Kreissparkasse Köln. PARETO entwickelt in der Kölner Region Immobilienobjekte im Premiumsegment und ist dabei in der Baulandentwicklung ebenso aktiv wie im Hochbau und der Revitalisierung von Flächen. Das Unternehmen engagiert sich in Top-Lagen und hat in den vergangenen zehn Jahren eine ganze Reihe hochwertiger Immobilienprojekte verwirklicht – darunter die Halle 11 im Rheinauhafen, „Dreikanal“ in Köln-Lindenthal, das Colonus-Carée gegenüber dem Funkturm oder auch das Rheinwerk in Bonn.

[www.pareto-koeln.de](http://www.pareto-koeln.de)

 **Metropol**



**METROPOL** Immobiliengruppe

Die Metropol Immobiliengruppe ist ein unabhängiger Investor und Projektentwickler in den klassischen Immobilienarten Büro, Einzelhandel und Wohnen. Bei ihren Investitionen konzentriert sich Metropol auf ausgezeichnete, nachgefragte Lagen an entwicklungsfähigen Standorten innerhalb der Ballungsregion Köln.

Als letzte aktuelle Projekte in Köln konnte die Metropol Immobiliengruppe den Umbau und die Erweiterung des „Hotel Bremer“ in Köln-Lindenthal und das Gebäudeensemble „Deutzer Freiheit“ erfolgreich abschließen.

[www.metropol.de](http://www.metropol.de)